

# Kurzanleitung: Datenschutz, Vertraulichkeit und Privileg von Kriminalitätsoffern

*Tanzen, als würde niemand zuschauen, E-Mails senden, als würden sie eines Tages unter Eid laut vorgelesen werden.*

	DATENSCHUTZ	VERTRAULICHKEIT	PRIVILEG
KONZEPT	Ich habe das Recht zu entscheiden, wer meine persönlichen Informationen erfahren darf.	Sie haben die Pflicht, meine Informationen zu schützen.	Sie können nicht dazu gezwungen werden, diese Informationen preiszugeben.
ANTRAG	<p>Personen haben die Kontrolle darüber, was mit ihren persönlichen Informationen geschieht.</p> <p>Wenn Sie Ihre persönlichen Informationen der Öffentlichkeit preisgeben, können Sie Ihr Interesse des Datenschutzes aufheben.</p>	<p>Drittparteien können zur Vertraulichkeit verpflichtet sein. Diese Pflicht gilt für Gesundheitsexperten, religiöse Berater und Rechtsvertreter.</p> <p>Die Folgen der Nichteinhaltung dieser Pflicht sind beruflich, nicht kriminell.</p>	<p>Die Drittpartei, die vor Gericht aussagen soll, hat dieses Privileg.</p> <p>Wenn zum Beispiel ein Ehemann gegen seine Frau aussagen muss, kann der Ehemann wählen, ob er aussagen oder das Privileg nutzen möchte.</p>
AUSNAHMEN UMFASSEN*	Eine private Partei kann durch Zwangsvorladungen, Gerichtsbeschlüsse und rechtlich gerechtfertigte Suchen dazu verpflichtet sein, ansonsten private Informationen Drittparteien preiszugeben.	Stillschweigende Autorisierung, Vermeidung eines vernünftigerweise annehmbaren Todes oder einer bedeutenden Körperverletzung, Vermeidung der Ausnutzung Ihrer Dienstleistungen für Straftaten oder Betrug und zur Einhaltung eines Gerichtsbeschlusses.	Die Partei sucht die Hilfe eines Experten zur Planung einer Straftat oder eines Betrugs, legt eine vorherige Handlung mit andauernden Folgen offen oder stellt dem Experten physikalische Beweise einer Straftat bereit.
TIPPS ZUR ÜBUNG	<p>Fragen Sie zu Beginn eines Gesprächs mit Kriminalitätsoffern, ob sie allein sind und sich an einem Ort befinden, wo sie frei, privat und ohne Unterbrechungen sprechen können.</p> <p>Raten Sie davon ab, persönliche Informationen und Einzelheiten über ihren Fall mit anderen oder auf sozialen Medien zu teilen.</p>	<p>Schulen Sie das Personal (einschließlich Freiwillige oder Hilfskräfte) über Vertraulichkeit und wie sie die Informationen der Opfer schützen können.</p> <p>Es gibt Ausnahmen für die Verschwiegenheitspflicht. Sollten Sie Fragen über Ihre Verschwiegenheitspflicht haben, wenden Sie sich an einen Rechtsanwalt, der auf Ihren Bereich spezialisiert ist.</p>	<p>Ergänzen Sie einen Haftungsausschluss bei ausgehenden E-Mails, um darauf hinzuweisen, dass alle Kommunikationen privilegiert und vertraulich sind und dass der Sender umgehend darüber informiert werden sollte, dass die Kommunikation irrtümlicherweise an die falsche Person gesendet wurde.</p> <p>Wenn Sie keine vertrauliche oder privilegierte Beziehung zur Partei haben, achten sie darauf, dass sie darüber informiert ist.</p>

\*Die Liste der Ausnahmen ist nicht erschöpfend.